

Fränkische - Schweiz - Verein e.V.

Bericht über das Geschäftsjahr 2018

Für den Inhalt und die Redaktion verantwortlich:

Erster Hauptvorsitzender Reinhardt Glauber
Arbeitskreisleiter(innen)

Schatzmeisterin Marianne Herbst

Mitwirkende Erika Strigl

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Hauptvorsitzenden zum Vereinsjahr 2018.....	3
2. Bericht des Kulturausschussvorsitzenden.....	7
3. Berichte der Arbeitskreisleiter.....	10
3.1 Arbeitskreis Heimatkunde.....	10
3.2 Volksmusik.....	11
3.3 Kulturwerkstatt Fränkische Schweiz.....	12
3.4 Frauen- und Herrentrachten.....	15
3.5 Mundart in der Fränkischen Schweiz.....	17
4. Bericht des Hauptjugendwartes.....	18
5. Bericht des Hauptwegewartes.....	19
6. Bericht des Hauptwanderwartes.....	20
7. Bericht der Kassenverwaltung.....	21
7.1 Rechnungsergebnis 2018.....	21
7.2 Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2019.....	24
8. Fränkische-Schweiz-Bibliothek.....	26
9. Fränkische-Schweiz-Verein e.V. (Hauptverein) - Termine 2019.....	27
10. Personalien und Anschriften.....	28

1. Bericht des Hauptvorsitzenden zum Vereinsjahr 2018

Liebe Heimatfreundinnen, liebe Heimatfreunde,

im Jahr 2018 konnten wir in Bayern zwei bedeutende Jubiläen feiern: **200 Jahre Bayerische Verfassung** und **100 Jahre Freistaat Bayern**. König Max I. Joseph gibt eine Verfassung und Bayern wird 1818 zum modernen Verfassungsstaat. Bayern ist ab diesem Zeitpunkt eine konstitutionelle Monarchie. Diese neue Verfassung gewährt die Gleichheit vor dem Gesetz, Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit und Zugang zu den Staatsämtern nach Befähigung statt nach gesellschaftlichem Stand. Im November 1918 ruft Kurt Eisner, ein Journalist, den Freistaat Bayern aus. Er sorgt u.a. für das Frauenwahlrecht und den Acht-Stunden-Arbeitstag. In der Folge kam es zu erheblichen Unruhen. Eisner wurde ermordet und der bayerische Landtag verabschiedete im Bamberger Exil eine neue Landesverfassung.

Werden wir uns immer wieder bewusst, dass Freiheit und Frieden nicht selbstverständlich sind und dass wir uns für unsere Demokratie immer wieder mutig einsetzen müssen, damit zerstörerische Kräfte uns dieses hohe Gut nicht zerstören und zeigen wir unseren Kindern, dass Toleranz im Umgang miteinander eine der wichtigsten Grundlagen für eine gelingende und funktionierende Gesellschaft ist.

Setzen wir uns auch – jeder nach seinen Möglichkeiten - für den Erhalt von Natur und Kultur in unserer schönen Fränkischen Schweiz ein.

Die Heimattage der Fränkischen Schweiz, zuletzt in Hollfeld, haben gezeigt, dass wir uns für den **Heimattag der Fränkischen Schweiz** ein neues Konzept überlegen müssen. Wir wollen im Jahr 2019 den Heimattag der Fränkischen Schweiz auf einen Tag reduzieren. Näheres werden wir in der Jahreshauptversammlung in Plech vorstellen.

Am 12.05.2018 veranstalteten unsere Jugendvertreter wieder einen **Jugenderlebnistag** und im Dezember war unser Nachwuchs wieder auf **Nikolausfahrt** mit der Dampfbahn Fränkische Schweiz. Wie in den vergangenen Jahren wurde die Fahrt von der Ludwig-Müller-Stiftung mitfinanziert.

In Verbindung mit der 50-Jahrfeier unserer Ortsgruppe Wolfsberg fand am 09.06.2018 der **Volksmusikabend** im Festzelt in Untertrubach statt. Das Festzelt war bis auf den letzten Platz belegt und die Besucher erlebten einen ansprechenden Musikabend.

Am nächsten Tag, Sonntag 10.06., feierte unsere **Ortsgruppe Wolfsberg** ihren **50. Geburtstag** mit Gottesdienst, Festzug und Festkommers. Eine schöne Jubiläumsfeier.

Die **Fränkische Weihnacht** am 2. Adventssonntag 2018 in der Schlosskirche in Aufseß war gut besucht und die Mitwirkenden konnten überzeugen und boten den Zuhörern/innen eine gute Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit.

Die **Zusammenarbeit der Kulturwerkstatt Morschreuth** mit der VHS des Landkreises Forchheim unter der bewährten Leitung von Frau Erika Strigl läuft nach wie vor gut.

Frau Strigl hat seit 2018 auch die Betreuung der **Homepage des Hauptvereines** übernommen. Ihre Veranstaltungen und sonstigen Meldungen senden Sie bitte an Frau Strigl. Sie ist unter der E-Mail-Adresse: strigl.eri@web.de zu erreichen.

Unsere **Vereinsschriftenreihe** hatte im Jahr 2018 die Schwerpunkte:

Heft 1: Wolfsberg;

Heft 2: Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst;

Heft 3: 25 Jahre Fränkischer Theatersommer;

Heft 4: Geschwand

Unser Ehrenschild- und Kulturpreisträger Walter Tausendpfund gestaltete diese Hefte wie gewohnt gut. Dafür spreche ich sicher in Ihrer aller Namen ihm ein ganz großes Dankeschön aus.

Er bietet interessierten Ortsgruppen und Gemeinden bzw. einzelnen Orten die Widmung weiterer Ausgaben an. Nutzen Sie dieses interessante Angebot und stellen Sie Ihr Vereinsumfeld, Ihr Vereinsjubiläum, Ihren Ort oder Ihre Gemeinde einer großen Leserschaft vor. Ihre Zuarbeit wird sich sicher für Sie und Ihre Ortsgruppe lohnen!

Wie Ihnen bekannt ist suchen wir für unsere Arbeitskreise **Mitarbeiter/innen**. Insbesondere für die **Arbeitskreise: Volksmusik; Bauen und Gestalten; Naturschutz**. Ich bitte Sie wiederum um Mithilfe. Schauen Sie sich doch in Ihrer Ortsgruppe nach interessierten Mitgliedern um und motivieren Sie diese, sich auch auf der Ebene des Hauptvereines zu engagieren. Der **Arbeitskreis Tracht** ist auf gutem Weg. Walther Appelt setzt sich mit Herzblut für die Trachtenpflege ein. Für die Frauentracht suchen wir eine Mitarbeiterin.

Allen Mitarbeitern/innen in den Arbeitskreisen und deren Leitern/innen sage ich Danke für ihr Engagement.

Für die neuen **Datenschutzvorschriften** musste ich auch im Jahr 2018 viele Stunden Arbeit aufwenden. Im neuen Aufnahmeantrag wurden die Datenschutzhinweise aufgenommen. Für die Ortsgruppen habe ich ihnen einen Entwurf für einen neuen Aufnahmeantrag zukommen lassen.

Die **Ludwig-Müller-Stiftung** wartet auf Förderanträge. Nutzen Sie das Angebot.

Meine wiederholte Bitte an alle Ortsgruppen: nutzen Sie das **Bücherangebot** für Gratulationen und sonstige Anlässe in Ihrem Ortsverein. Wir können Ihnen günstige Angebote machen. Bedenken Sie: ein Buch hat einen ganz anderen Erinnerungswert als Wein, Geschenkkörbe oder Ähnliches.

Am 07.04.2018 trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung in Obertrubach. Ich habe dort das **LEADER-Projekt** angesprochen. Die ersten Maßnahmen – Ausbildung von Wegewarten und Wanderführern wurden umgesetzt. Das Hauptprojekt, die durchgängige einheitliche Markierung, die digitale Erfassung der Wanderwege und das digitale Wegmanagement ist in der Pilotregion „Rund um die Neubürg“ angelaufen. Im Jahr 2019 sollen die Wanderwege in der gesamten Fränkischen Schweiz und in Teilen des Landkreises Lichtenfels aufgenommen werden. Dazu brauchen wir die Mitarbeit der Akteure vor Ort, der Wegewarte.

Den **2. Ausbildungskurs Wegewarte** haben 22 Teilnehmer/innen erfolgreich abgeschlossen. Diese sind schon im Einsatz. Dieser Kurs wurde von uns konzipiert und im Auftrag der LEADER-Aktionsgruppe durchgeführt. Die Konzeption ist beispielhaft für den Bayerischen Wanderverband. In einem weiteren Lehrgang wurden durch die Bayerische Wanderakademie 16 **neue Wanderführer/innen** ausgebildet. Auch dieser Lehrgang ist ein LEADER-Projekt. Meine Bitte an unsere Verantwortlichen in den Ortsgruppen: setzen Sie die neuen Wegewarte/innen und Wanderführer/innen ein!

Ein **neuer Kurs für Wegewarte/innen** wird im **Herbst 2019** angeboten. Anmeldungen können direkt an mich bzw. an die Geschäftsstelle gerichtet werden.

Der Freistaat gibt für den Unterhalt aller Wanderwege in Bayern an den Wanderverband Bayern einen Zuschuss in Höhe von 150.000.- €. Unser neuer Umweltminister hat die staatliche Förderung ab 2019 auf 200.000.- € erhöht.

Der FSV erhielt davon im Jahr 2017 einen Zuschuss in Höhe von 15.437.- €.

Finanzlage des Hauptvereines:

Das Jahr 2018 schließen wir ab mit: Einnahmen: 101.646,83 €
Ausgaben: 99.375,64 €

Vom Ministerium für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst haben wir eine Zuwendung von 4.800.- € erhalten. Dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Die **Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle** sind ab 01.01.2019:

Montag - Donnerstag von 9:00 - 11:30 Uhr und Freitag von 14:00 – 16:30 Uhr

Der Vorstand hat sich im Jahr 2018 zu 4 Sitzungen getroffen. Die Zusammenarbeit war und ist gut und zielorientiert. Dafür ein ganz großes Dankeschön an meine Kollegen/innen im Vorstand.

Für das Jahr 2019 wünsche ich uns allen eine erfolgreiche Zeit, viele schöne und gelingende Veranstaltungen. Dazu wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Pinzberg, den 10.02.2019

Reinhardt Glauber
1. Vorsitzender



Am Rodenstein

*Wir gedenken in Ehrfurcht
und Dankbarkeit all unserer
verstorbenen
Mitglieder und Freunde.*

Ihr Andenken ist uns Verpflichtung.

2. Bericht des Kulturausschussvorsitzenden

Nach wie vor muss betont werden: Die maßgebliche FSV - Kulturarbeit geschieht in den FSV - Ortsgruppen. Was passiert hier nicht alles an Brauchtumpflege, Jugendarbeit, Pflege der Geselligkeit etc. Man ist immer wieder sehr erstaunt...!

Solche Aktivitäten sind heutzutage - nach meiner Auffassung - ungemein wichtig. Sie sind in maßgeblicher Weise dazu geeignet, von Zeit zu Zeit Altbürger jeden Alters und auch Neubürger eines Ortes zusammenzuführen und in Gedankenaustausch zu bringen. Gerade in einer Zeit, in der immer mehr Menschen ihren eigenen Weg gehen, besonders wichtig. Gemeinsam erlebt man hier die Gemeinschaft eines Ortes und seiner Region - eben hier der Fränkischen Schweiz - in nicht zu überschätzender Nachhaltigkeit.

1. Ein Blick in die kulturell ausgerichteten FSV – Arbeitskreise ist wiederum sehr heterogen:

a) Die weniger erfreulichen Probleme will ich kurz in Erinnerung rufen:

Zu beklagen haben wir weiterhin, dass zwei FSV-AKs ohne Vorsitzenden sind:

- **Das ist der AK Volksmusik: Eberhard Hofmann möchte endgültig am 31. 12. 2019 mit seiner AK-Arbeit Schluss machen.**
Gott sei Dank! – hat Eberhard mit seiner Frau Monika noch an der Organisation des „8. FSV Volksmusiktages“ in Untertrubach sehr aktiv mitgearbeitet. Folgende Gruppen gaben dort einen Einblick in ihr Schaffen: der Kirchenchor St. Felicitas aus Untertrubach, die „Saischtaabloser“ aus Obertrubach, „D’Wiesentaler“ aus Muggendorf sowie die „Gseeser Bäsla“ aus dem Hummelgau.
Auch für die „Fränkische Weihnacht“ am 2. Advent (9. 12. 2018) in der Schlosskirche zu Aufseß hat Eberhard maßgeblich die musikalischen Weichen gestellt. Das Programm ist fertiggestellt und die Veranstaltung auch mit Hilfe der OG Aufseß um Ludwig Bäuerlein vorbereitet. Das Einladungsplakat gestaltete wiederum in bewährter Weise Reinhard Löwisch.
- **Und das ist der AK Bauen und Gestalten/Aktion Schmuckziegel:**
Wir sind völlig im Stich gelassen worden - inzwischen scheint sich die Situation aufzuhellen. Insbesondere im Hinblick auf die Dateien für den „Schmuckziegel“ scheint wieder etwas mehr Bewegung aufzukommen - Erika Strigl hat hier wertvolle einschlägige Zeichen gesetzt.
- **Sorgen bereitet der AK Heimatkunde, da auch Heimatfreund Dr. Hans Weisel im Hinblick auf sein Alter seine wertvolle Arbeit am 31.12.2018 beenden wollte.**
2018 konnte das Exkursionsprogramm - wie vorgesehen - realisiert werden.
Dr. Weisel und seiner Frau Monika gebührt ganz herzlicher Dank für die Arbeit in diesem Arbeitskreis.
Die Bestände an Büchern aus unseren zwei Schriftenreihen könnten noch viel mehr Zuspruch vertragen. Nach wie vor sei daran erinnert, dass sich diese Bücher immer wieder ganz hervorragend als Geburtstages- und Weihnachtsgeschenke eignen.

Auch die Fränkische Schweiz – Bibliothek wurde weiterhin von Georg Knörlein vorzüglich betreut.

Da Dr. Weisel am 31.12. 2018 seine AK-Arbeit beenden will, ist es sehr erfreulich, dass sich eine geeignete Nachfolge für diese wichtige Arbeit, Gott sei Dank, abzeichnet.

b) **Wesentlich erfreulichere Nachrichten kommen aus folgenden FSV-Arbeitskreisen:**

- **Kulturwerkstatt Fränkische Schweiz in Morschreuth:**

Insgesamt konnte wieder ein sehr interessantes Programm angeboten werden. Das Programm für 2018 wurde erarbeitet und in den FSV-Heften 4/2017 vorgestellt. Die Kurse waren offensichtlich auch gut belegt. Die Trachtennähkurse mit Frau Marianne Bogner waren alle sehr gut besucht – d. h. sie waren ausgebucht. Herzlicher Dank geht daher an Frau Erika Strigl und an alle Kursleiterinnen und Kursleiter und die sonstigen Mitglieder ihres Teams!

Auch für das Jahr 2019 wurde wieder ein sehr umfangreiches Programm erarbeitet, das im Heft 4/2018 unserer Vereinszeitschrift nachgelesen werden kann. Alle Kurse verdienen eine genaue Beachtung und ich kann die Teilnahme nur immer wieder ans Herz legen. Hier in der Kulturwerkstatt Morschreuth wird auch mit großem Erfolg die Arbeit des AK Trachten mitgetragen:

AK Tracht in Verbindung mit den Kursen in der Kulturwerkstatt:

Daher ist es für mich sehr erfreulich, berichten zu dürfen, dass in Morschreuth im Jahre 2019:

- ein sechstägiger Nähkurs „Trachten-Herrenweste“ am 29.03./30.03./12.04./13.04./03.05. und am 04.05.2019
- ein zweitägiger Nähkurs „Fränkische Bluse“ am 22. und 23. März 2019
- ein sechstägiger Nähkurs „Fränkische Kittel“ am 16.09./04.10./05.10./19.10./02.11. und am 23.11.2019
- sowie ein dreitägiger Nähkurs für ein Herren-Trachtenhemd oder eine Hemdbluse am 10.10./03.11. und am 24.11.2019 angeboten werden können.

- **Arbeitskreis Frauentracht:**

Die Ergebnisse der erfolgreichen einschlägigen Arbeit aus der Kulturwerkstatt Fränkische Schweiz/Morschreuth werden auch immer wieder öffentlich vorgestellt und dabei zeigt sich, dass die Arbeit von Marianne Bogner und ihren Kolleginnen große Begeisterung hervorrufen.

Eine stolze Bilanz in dieser Hinsicht konnte heuer am 30. Mai 2018 in Hetzelsdorf bewundert werden, als drei Kurse ihre Werke besichtigen ließen.

- **Arbeitskreis Männertracht:**

Bekannt ist, dass die Erneuerung Männertracht weiterhin ein wichtiges Anliegen unseres Vereins und ganz besonders des AKs Tracht ist.

Ein Prototyp einer Weste, einer möglichen erneuerten Männer-Tracht-Weste wurde beispielsweise von Maria Haas/Bäuerlein erarbeitet.

Erfolgreich abgeschlossen hat Rosalie Postatny ihren Herrenwestenkurs.

Die Fotoausstellung „beTRACHTet“ von Walther Appelt im Pfalzmuseum Forchheim (25.03. – 31.10.2018) und im Bauernmuseum Bamberger Land in Frensdorf ist sehr erfolgreich über die Bühne gegangen. Seine kunstvollen Fotos haben einen ganz eigenen, ja besonders intensiven und nachdrücklichen Blick auf die großartige und facettenreiche Tracht unserer Region ermöglicht.

(Die Arbeit ist mittlerweile in ein Trachtenbuch des Bezirks Oberfranken eingegangen. Die Vorstellung fand am 06.11.2018 im Bauernhofmuseum Kleinlosnitz statt.)

- **Der Arbeitskreis Mundart:**

Er war wieder mit Maria Riediger/Unterleinleiter und Walter Tausendpfund/Pegnitz beim diesjährigen „21. Oberfränkischen Mundarttheatertag“ im Bauernhofmuseum Kleinlosnitz aktiv vertreten. Auch die Mundarttheatergruppe aus Troschenreuth/Stadt Pegnitz zeigte ihre Spielfreude.

2. Anschließend möchte ich noch einen kurzen Blick auf die Situation bei unserer FSV - Zeitschrift werfen:

Die FSV-Hefte des Jahres 2018:

- Heft 1/2018: Wolfsberg hat sich sehr intensiv anlässlich ihres 50jährigen Jubiläums engagiert, so dass insgesamt ein sehr ansprechendes Ortsportrait geliefert werden konnte.
Es war damit so erfolgreich, dass es - wie sich noch zeigen wird - durchaus Schule gemacht hat.
- Heft 2/2018: Das Heft brachte eine Bilanz von 50 Jahren Naturpark Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst (bezogen auf die Gründung des Naturpark-Vereins e.V. im Jahre 1968 - Gründung des heutigen Naturparks 1995) - neuerlich ja vom Naturparkverein als Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura umbenannt. (Ergänzt wurde dieses Jubiläum durch eine sehenswerte umfangreiche Ausstellung unter dem Titel „**Natur und Mensch**“ im **Fränkische Schweiz - Museum**, die bewusst als Wanderausstellung konzipiert wurde und nun von Interessenten, z. B. Schulen, angefordert werden kann. Die Ausstellung begann am 15.10. und war bis 11.11. im FS-Museum in Tüchersfeld zu sehen.)
- Heft 3/2018 befasste sich mit 25 Jahre Fränkischer Theatersommer - einer sehr ambitionierten Kultureinrichtung, die die Fränkische Schweiz und Hollfeld weit über die Grenzen der Fränkischen Schweiz hinaus im besten Sinne bekannt gemacht hat.
- Heft 4/2018 wurde mit der FSV-OG Geschwand erstellt und bildete eine umfangreichere Einladung zum 50jährigen Jubiläum der OG Geschwand (17.03.)

Ausblick auf die FSV-Hefte des Jahres 2019:

Einen nicht ganz unähnlichen äußeren Charakter wird Heft 1/2019 haben – mit einem wichtigen Unterschied. Es gibt zwei Schwerpunkte:

- Die dritte Ortsgruppe der heutigen Gemeinde Obertrubach feiert das 50jährige Jubiläum, die FSV-OG Bärnfels (04.05.).
- Zweiter Schwerpunkt wird die FSV-OG Drosendorf (13.10.) sein, die auf 40 Jahre zurückblicken kann.
- Als weitere FSV-OG - Jubiläen stehen die in Pretzfeld (09.03.), Thuisbrunn-Haidhof (16.03.) und in Geschwand (17.03.) an.

Darüber hinaus haben sich für das Jahr 2019 noch keine weiteren Themenschwerpunkte abgezeichnet. Daher sind (nach wie vor) alle FSV - Ortsgruppen herzlichst gebeten, sich oder auch sachorientierte Vorschläge für die Gestaltung weiterer FSV - Hefte zur Verfügung zu stellen. Besonders interessant sind hierbei (ebenso nach wie vor) solche Orte, in denen herausragende Jubiläen oder Feste geplant bzw. schon organisiert werden.

Herzlicher Dank

Trotz aller Schattenseiten ist es mir ein sehr großes Bedürfnis, allen Helferinnen und Helfern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem kulturellen Bereich für die zu leistende Arbeit vorab ein ganz großes Dankeschön zu sagen.

Anhänge:

- Ludwig Müller - Stiftung: Die Zins-Ausschüttungen sind zwar - nach wie vor - sehr gering, aber trotzdem sollten einschlägige Anträge eingereicht werden.
- Schließen möchte ich mit der herzlichen Gratulation für Wolfgang Winkelsen zum 85. Geburtstag - er hat immer über viele Jahrzehnte hinweg ganz maßgeblich unsere FSV - Kulturarbeit mit Musik und Volkstanz mitgetragen. Noch heute erinnern sich viele jung gebliebene Frauen und Männer unserer Region an Wolfgang, der ihnen seinerzeit die wichtigsten Tanzschritte in der ihm eigenen verständnisvollen Art vermittelt hat.

Walter Tausendpfund

3. Berichte der Arbeitskreisleiter

3.1 Arbeitskreis Heimatkunde

Der AKH wurde **1979** auf Initiative des damaligen Hauptvorsitzenden Fritz Preis ins Leben gerufen. Die konstituierende Sitzung fand am 22.06. im Gasthaus Brendel in Sachsendorf/Gößweinstein statt. Man bestellte mich, eher naturwissenschaftlich und nicht historisch angehaucht, zum Leiter dieses Gremiums.

Seitdem ist vieles geschaffen worden. Es wurde eine Spezialbibliothek der Fränkischen Schweiz aufgebaut mit heute fast **20 000 katalogisierten Schriften** (im Landratsamt in Ebermannstadt), ein großer Verdienst unseres unermüdlich sammelnden Büchereileiters von Anfang an Georg Knörlein. Neben kleineren Abhandlungen wurden in den beiden FSV-Schriftenreihen 42 größere Publikationen mit ganz unterschiedlichen Themen zur Fränkischen Schweiz veröffentlicht. Einige Bücher erlebten mehrere Auflagen, manche sind leider vergriffen.

Am Ende meines **Ehrenamtes nach 40 Jahren**, nachdem ich gegen Ende des Jahres die Achtzig überschritten habe, gilt es, Dank zu sagen, allen, die den Arbeitskreis wesentlich mitgetragen haben, allen Mitstreitern und Wegbegleitern, vor allem den Autoren, den Lektoren, Graphikern und Layoutern unserer Publikationen, den Leitern der zahlreichen Exkursionen. Ich darf hier an die Namen Brigitte Kaulich, Peter Poscharsky, Erich Döttl, Peter Titze, Wolfgang Schirmer, Adolf Riechelmann und viele andere erinnern. Wir lernten dabei nicht nur die vielfältigen Aspekte unserer schönen Heimat kennen, auch das Mitmenschliche kam dabei in offener Herzlichkeit im Kreise Gleichgesinnter zum Tragen. Es waren spannende Jahre, auch vom analogen Buchdruck hin zu seiner Digitalisierung und in eine Zeit, wo das Buch quasi zu Hause entsteht bzw. entstehen muss, Druckerei und Binderei nur mehr von marginaler Bedeutung sind. Viele Freunde des AKs haben dabei mitgeholfen, viel Zeit und Können investiert (Hans Stefan, Reinhold Glas u. a.). Jede Buchvorstellung war immer ein kleines Ereignis. Dank gilt insbesondere auch meiner Frau, die in all den Jahren alles Finanzielle, das mit dem AK zu tun hatte (v. a. die Buchführung des Buchvertriebs), gewissenhaft und zuverlässig erledigt hat. Leider lässt der Verkauf heimatkundlicher Literatur in den letzten Jahren generell spürbar nach. Zudem haben je eine Buchhandlung in Forchheim und Ebermannstadt, die unsere Schriftenreihen gut verkauft haben, dicht gemacht; die Nachfolger haben an Heimatkundlichem offensichtlich kein Interesse.

Viele treue Mitglieder der ersten Stunde sind mittlerweile von uns gegangen. An sie denken wir zuallererst. Sie wirken fort im Erreichten. Ihnen gebührt unser aufrichtiger Dank.

Der AK wird von unserem **Büchereileiter Herrn Georg Knörlein**, einem Vollblut-Heimatkundler mit reicher Erfahrung und großem Wissen, **weitergeführt**. Wir alle wünschen ihm Gesundheit, Freude und Erfolg in einem weiteren Ehrenamt.

2018 waren wir siebenmal auf Exkursionen und Wanderungen unterwegs mit i. d. R. gutem Zuspruch (30 - 40 Teilnehmer). Auch 2019 wird es ein Exkursionsprogramm geben (Schirmer, Titze). Darüber wird Herr Knörlein zu gegebener Zeit informieren.

Am 01.12. 2018 ist unser Mitglied und **Autor Heinz Büttner** im gesegneten Alter von 98 Jahren verstorben. Der AKH hat eine Blumenschale an seinem Grab niedergelegt. Sein „Sagenbuch“ (=Band 5 der FSV-Schriftenreihe I) erreichte seit 1988 zehn Auflagen und damit eine weite Verbreitung auch über die „Fränkische“ hinaus.

Allen AK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern wünsche ich weiterhin alles Gute und viel Freude bei der Beschäftigung am Schreibtisch und draußen vor Ort mit unserer schönen Fränkische-Schweiz-Heimat.

Dr. Hans Weisel
AK Heimatkunde

3.2 Volksmusik

Mit Ablauf des Jahres 2015 wurde der Arbeitskreis Volksmusik vom bisherigen Leiter kommissarisch so weitergeführt, dass alle schwerpunktmäßig wichtigen Arbeiten ohne Einschränkung weitergeführt wurden. Dies waren die Heimattage der Fränkischen Schweiz im Zweijahresrhythmus, die Volksmusiktage der Zwischenjahre und die Fränkische Weihnacht.

Ab 2016 wurden daher vom Arbeitskreis Volksmusik nicht mehr durchgeführt bzw. unterstützt, da diese Veranstaltungsformen zudem von anderen Mitveranstaltern auch finanziell getragen worden sind:

- **Öffentliche Singen** in div. Wirtshäusern der Fränkischen Schweiz (Mitveranstalter: Bayerischer Landesverein für Heimatpflege)
- **Die Tüchersfelder Singtage** im Fränkische-Schweiz Museum (Mitveranstalter: Bayerischer Landesverein für Heimatpflege und Fränkische Schweiz-Museum)
- **„Kunst und Genuss“!** Der Tourismusverein „Rund ums Walberla-Ehrenbürg“ führt die musikalische Ausgestaltung nach Anleitung durch den AK Volksmusik inzwischen selbst durch.

Die **Fachbetreuung** der Sing- und Musikgruppen, in Einzelfällen auch bei Privatpersonen, insbesondere durch Beratung und Versorgung mit Notenmaterial wurde weitergeführt.

Ins Berichtsjahr des Arbeitskreises Volksmusik fiel der **Volksmusiktag der Fränkischen Schweiz**, den die Ortsgruppe Wolfsberg mit ausgerichtet hatte. Unter dem Motto „Die Fränkische Schweiz singt und musiziert“ fand ein bunter und abwechslungsreicher Abend zum Jubiläum „50 Jahre Ortsgruppe Wolfsberg“ am Samstag, 09.Juni 2018 statt. Zum musikalischen Programm fanden sich vier hochkarätige Gruppen aus der Fränkischen Schweiz zusammen:

- die Saischtabloser aus Obertrubach
- die Wiesenttaler aus Muggendorf
- die Gseeser Bäsle und
- der örtliche Chor St.Felicitas

Walter Tausendpfund und Eberhard Hofmann führten durch das Programm.

Mit der „**Fränkischen Weihnacht**“ in der Schlosskirche zu Aufseß endete das Berichtsjahr. Termin war traditionsgemäß der 2. Adventssonntag (09. Dezember). Die singenden und musizierenden Gruppen überzeugten durch höchstes musikalisches Niveau:

- Bläser des Posaunenchores Aufseß/Brunn
- Trio SaitenWeis aus Forchheim
- Holzbläser der Ebermannstädter Pfeifen
- Bammersdorfer Dreigesang
- Frauendreigesang der Ebermannstädter Pfeifen.
- Texte und Lesung: Walter Tausendpfund

Ein weiteres, sehr umfangreiches Vorhaben wurde noch im Jahre 2018 auf den Weg gebracht. Durch die Forderung des Datenschutzes musste die umfangreiche Liste der Sing- und Musikgruppen den gesetzlichen Vorschriften entsprechend überarbeitet werden. In diese Maßnahme floss gleich auch die Aktualisierung des Gruppenbestandes mit ein.

i.A.. Eberhard Hofmann
Für den Arbeitskreis Volksmusik
im Februar 2019

3.3 Kulturwerkstatt Fränkische Schweiz

2018 wurden **28 Kurse** angeboten mit **20 verschiedenen Themen** in den Bereichen:

- Kreatives Malen – 16 Kurse
- Künstlerisches und handwerkliches Gestalten – 2 Kurse
- Textiles Gestalten – 5 Kurse
- Naturerlebnis – 2 Kurse
- Gesundheit – 1 Kurs
- Brauchtum - 1 Kurs
- Spezial – 1 Kurs

Kursthema	Anzahl der Kurse	Kursleitung
Acrylmalen	4	Marianne Wohnhas
Malerische Bildgestaltung mit Acryl	3	Bonny Schuhmann
Aquarellmalen	2	Renate Knöttner
Malen auf Glas - Tiefenlicht & Transparenz	1	Johanna Kulzer
Kunstvoll Eier bemalen	2	Erika Strigl
Malen auf Holz - Tradition & dekorativ	2	Erika Strigl
Besser Zeichnen	1	Patrick Niesel
Korbflechten	1	Heinz Krügel
Klosterarbeiten „Zweierlei“	1	Monica Nusser
Nähkurs: „Fränkische Tracht“	1	Marianne Bogner
Nähkurs: „Fränkische Bluse“	1	Marianne Bogner
Nähkurs: „Fränkischer Kittel“	1	Marianne Bogner
Nähkurs: „Herrentrachtenweste“	1	Rosalie Postatny
Nähkurs: „Herrentrachtenhemd“	1	Rosalie Postatny
Kräuterführung im Frühjahr	1	Rosi Körner
Kräuterführung im Sommer	1	Rosi Körner
Kräutersalbenherstellung	1	Rosi Körner
Heimisches Räuchern	1	Rosi Körner
Abgesagt wurden:		
Optimieren Sie Ihr Gesicht und Ihre Figur durch die richtigen Farben	1	zu geringe Anmeldungen
Aquarellmalen	1	krankheitsbedingt

Kursbesuche	250 (2017 = 253)
Übernachtungen in Morschreuth	321 (2017 = 375)

Leider sind auch 2018 die Übernachtungen von 375 auf 321 zurückgegangen. Die Tendenz, dass unsere Teilnehmer vermehrt aus der näheren Umgebung kommen und keine Übernachtungen im Ort in Anspruch nehmen, setzt sich fort.

Die Gesamtteilnahme mit 250 Kursbesuchern ist zufriedenstellend. 2 Kursausfälle befinden sich im normalen Bereich, nachdem die Durchführung eines Kurses nicht an der Teilnehmerzahl scheiterte, sondern am Erkranken unserer Aquarellleiterin und wir für den Julikurs keine Vertretung fanden.

Dankenswerter Weise hatte Frau Purucker, eine treue und kompetente Teilnehmerin von **Frau Knöttner** (seit 2009 Kursleiterin) den Maimalkurs spontan übernommen. Zu diesem Zeitpunkt war die Kursleiterin schon verhindert.

Den Oktoberkurs konnte Renate Knöttner wieder erfolgreich durchführen.

Frau Postatny (seit 2017 mit im Team) führte trotz geringer Teilnehmerzahl ihre Nähangebote für die Herrentrachtenweste und das -hemd durch und verzichtete auf ihr volles Honorar. Die VHS Forchheim kann natürlich nur die Auszahlung gewährleisten, wenn der Kurs mit der angegebenen Gruppenstärke gebucht ist. Vielen Dank dafür. Wir hoffen natürlich, dass 2019 für die Herrentrachten ein höheres Interesse besteht.

Die Nähkurse für die Damentrachten und Kittel bei Frau **Marianne Bogner** (Leiterin seit 2012) erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Frau **Johanna Kulzer** führte mit viel Engagement und neuen Ideen ihren ersten Kurs in „Malen auf Glas“ durch und erntete bei den Teilnehmern großes Interesse. Sie bietet 2019 wieder den traditionellen Kurs in der 2. Osterwoche an und einen zusätzlichen Schnupperkurs am 25. und 26. Oktober. Diese wunderschöne und alt überlieferte Technik kann hier mit neuen Farben und Anregungen ausprobiert werden. Frau Kulzer belebt diese alte Kunst mit ihren sprudelnden Ideen, modernen Materialien und Experimentierfreudigkeit.

Auch der neu im Programm 2018 angebotene Kurs „Besser Zeichnen“ mit Herrn **Patrick Niesel** verlief erfolgreich. Mit enorm viel Fachwissen und Geduld vermittelte er das Grundwissen des Zeichnens. Einfühlsam begleitete er jeden Teilnehmer ab seiner vorhandenen Fähigkeit in die nächste Ebene.

Die Traditionskurse „Malen auf Holz“ und das „Bemalen der Ostereier“ veranstaltet **Erika Strigl** seit 30 Jahren und sind nicht mehr wegzudenken.

Kurse zum Thema „Acryl“ bieten Frau **Bonny Schuhmann** (seit 2012 mit im Team) und Frau **Marianne Wohnhas** (seit 2009 Leiterin) an. Unterschiedliche Themen und die Verwendung von vielseitigen Materialien, wie Strukturpaste, Marmormehl, Rost und Sand lassen enorm viel Spielraum zum freien und spannenden Gestalten und Experimentieren.

Das „Korbflechten nach alter Tradition“ mit **Heinz Krügel** (seit 2013 Flechtmeister) ist alljährlich ausgebucht und einige Interessierte, die auf der Warteliste stehen, müssen sich 1 Jahr gedulden, bis wieder ein Kurs stattfindet. Wir hoffen, dass uns Herr Krügel noch viele Jahre zur Verfügung steht.

Rosi Körner, seit 2016 Kursleiterin in Morschreuth, vermittelt, wie man die Schätze der Natur für das Wohlbefinden und die Gesundheit nutzen kann. Mit großem Wissen taucht sie zusammen mit den Teilnehmern in die Welt der Kräuter ein.

Frau Nusser aus dem Allgäu, die seit 2004 Klosterarbeiten mit Schwerpunkt Echtgold-Stickerei, Blumensträuße aus Messingblech und Krippenkurse in Morschreuth anbot, zieht sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Kursbetrieb in Morschreuth zurück. Die weite Anreise und der Transport der Materialien sind beschwerlich geworden. Vielen herzlichen Dank für den jahrelangen Einsatz und die vielen interessanten Kursthemen, die unser Angebot sehr bereichert haben.

Schaukästen im Bürgerhaus Ebermannstadt, im Tourismusbüro Gößweinstein, Programme und Fotocollagen unseres Kursangebots in den Gaststätten, Touristinformationen und Geschäften, Internetseiten im Ferienzentrums Gößweinstein und des FSV, Veröffentlichung im FSV-Heft machen unsere Kurse für ein breites Publikum zugänglich. 2018 mussten viele Präsentationen ersetzt werden, da durch die neue DSGVO ab 25. Mai 2018, nicht alle Einwilligungserklärungen von den jeweiligen Personen gegeben worden sind. Zusätzlich hat Erika Strigl Flyer erstellt und verteilt. Die Kosten übernahm dankenswerter Weise die VHS Forchheim.

In diesem Jahr feierten wir im Rahmen des Holzmalkurses bei Frau Strigl im Oktober 2018 ein 25-jähriges und ein 30-jähriges Jubiläum. Frau **Rosemarie Wittmann** aus Schwabach und Frau **Brigitte Heimbeck** aus Ebermannstadt wurden von Herrn Bürgermeister Hanngörg Zimmermann aus Gößweinstein gewürdigt.

Frau Heimbeck aus Ebermannstadt, die seit 1997 für die Osterbrunnengestaltung der Ebermannstädter Brunnen verantwortlich ist, begann 1993 mit einem Hinterglaskurs in Morschreuth. Kursbesuche für das Bemalen von Holz und Eiern gaben ihr genügend Anregungen, um mit den Ebermannstädter Damen hunderte von Eiern zu gestalten. Frau Wittmann besuchte ihren 1. Kurs 1983. Hinterglasmalen, Malen auf Holz und die Krippenkurse fanden bei ihr großes Interesse. Für sie bedeuteten die Kurse stets eine Auszeit vom Alltag und sie empfand die Malwochen nach eigenen Worten als Therapie. Auch Frau Strigl kann in diesem Jahr auf 30 Jahre Kursleitertätigkeit in Morschreuth zurückblicken.



Von links nach rechts: Frau Heimbeck, Herr Zimmermann, Frau Wittmann und Frau Strigl

Unsere langjährigen Teilnehmer bekommen Ende Januar 2019 von der VHS Forchheim das gesamte Jahresprogramm zugesandt. Somit ermöglichen wir ihnen eine bevorzugte Anmeldung vor dem offiziellen Kursstart.

Nach Erhalt kann eine telefonische Anmeldung erfolgen (Tel. 09191-861060) oder online unter www.vhs-forchheim.de.

Wie in jedem Jahr geht ein herzliches Dankeschön an alle Kursleiterinnen und -leiter, die unser „Morschreuther Konzept“ pflegen, bewahren und die Teilnehmer auch in den Abendstunden begleiten. Leider wird die Gruppe der „Laufinteressierten“ aus Altersgründen immer kleiner. Dennoch treffen sich die meisten Kursleiter am Abend noch für ein gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein in den umliegenden Lokalitäten. Es zeichnet sich trotz allem ab, dass unser Konzept aus den Gründungstagen von 1974:

Malen - Laufen – Abendgestaltung

sich inzwischen nicht immer durchführen lässt. Manche Kursleiter bieten kein Treffen nach dem offiziellen Kurs an, weil diese Stunden nicht bezahlt werden und ein Besuch in den Gaststätten mit einem höheren finanziellen Aufwand verbunden ist. Bei Kursen von 5-7 Tagen ist das ein nicht unerheblicher Betrag. Zum anderen fahren auch viele der Teilnehmer nach Hause, weil, wie anfangs schon erwähnt, sie aus der näheren Umgebung kommen.

Die Jahresplanung mit 12 Kursleitern, der Dorfgemeinschaft, den Vereinen, der Feuerwehr, und den Morschreuthern verläuft nicht immer ohne Komplikationen. Trotzdem bewältigen wir jedes Jahr erneut, dass ein reibungsloser Kursablauf gewährleistet werden kann. Vielen Dank für die Unterstützung vonseiten der VHS Forchheim und des FSV, der Reinigungsfee und dem Ansprechpartner in Morschreuth Hans Heckel.

Wie immer gebührt große Anerkennung den Kursleiterinnen und -leitern, die sich für jedes neue Kursjahr interessante und kreative Ideen überlegen, vorbehaltlos Tricks und Tipps weitergeben und geduldig und individuell jedem Teilnehmer zu tollen Ergebnissen verhelfen.

Erika Strigl
AK Kulturwerkstatt Fränkische Schweiz
in Kooperation mit der VHS des Landkreises Forchheim

3.4 Frauen- und Herrentrachten

Der Arbeitskreis Herren- und Frauentrachten der Fränkischen Schweiz hat sich jetzt zusammengeschlossen. Man trifft sich zu den Sitzungen gemeinsam, da sich viele Bereiche überschneiden und man gut zusammengearbeitet und ergänzt hat.

So wurde z.B. die sehr schöne **Fotoausstellung Oberfranken beTRACHTET** von Walther Appelt im Bauernmuseum Frensdorf ergänzt durch eine Frauen- und eine Kindertracht. Diese kreierte der Arbeitskreis. Drei verschiedene Schneiderinnen aus dem Arbeitskreis hatten sie genäht.

Aus dieser Bilderausstellung entstand sogar Ende des Jahres ein sehr schöner neuer Trachtenbildband: "Oberfrankens Trachten" erschienen im Volk - Verlag, Bilder von **Walther Appelt**, Texte in Zusammenarbeit mit **Frau Doktor Jauernig** (Bauernmuseum Frensdorf). Zusätzlich zu Bildern von Trachten aus der Ausstellung sind auch Trachten aus verschiedenen FSV-Ortsgruppen darin zu finden. Die Vorstellung des Buches in Frensdorf war auch einer der letzten Amtstätigkeiten des scheidenden **Bezirkstagspräsidenten Dr. Günther Denzler**, dem die fränkische Tracht auch sehr am Herzen liegt.

Anfang des Jahres hielt Schneidermeisterin Rosalie Postatny in Weilersbach einen **Stickkurs** fürs fränkische Mieder. Außerdem gab sie in Hetzles einen **Kinderhemdenkurs** und in Morschreuth den Nähkurs für **Damen- und Herrenhemden**. Besondere Herausforderung gab es für die Näherinnen in ihrem Kurs für die "**Herrenweste**" der Fränkischen Schweiz, worauf jede Kursteilnehmerin natürlich am Ende sehr stolz war und ihre Männer dies auch mit Stolz tragen. Schneidermeisterin Marianne Bogner hielt einen Kurs für die „**Frauentracht**“ der Fränkischen Schweiz, für die **Damenbluse** und im Herbst für den fränkischen "**Kittel**" (so nennt man die fränkische Jacke).

Es fanden 2018 zwei Ausschusssitzungen statt. Die erste im Frühjahr in Hetzelsdorf, wo u.a. über eine junge, waschbare Kerwastracht beraten wurde und wie man Multiplikatoren der fränkischen Schweiz zum Tragen oder Anfertigen einer fränkischen Tracht anregen könnte, z.B. durch einen Besuch von Trachtennähkursteilnehmerinnen bei einem Treffen des Hotel- und Gaststättengewerbes. Im Anschluss an den offiziellen Teil kamen die Nähkursteilnehmerinnen aus den Nähkursen (auch mit ihren Männern) dazu, um ihre mit Mühe und Fleiß genähten Trachten im Arbeitskreis vorzustellen.

Die 2. Sitzung fand in Weilersbach statt, wo dann die fertige junge, waschbare Kerwastracht vorgestellt wurde. Zudem hat Walther Appelt eine waschbare fränkische Muster - Tracht evtl. für Bedienungen entwickelt. Man beriet über Kosten und Bewerbung der fränk. Tracht und Kontaktaufnahme mit entsprechenden Stellen. Außerdem zeigte der Trachtenverein Weilersbach Interesse an der Zusammenarbeit und Austausch mit dem FSV-Trachtenausschuss. Also auch hier gute Ergänzung - nicht Konkurrenz!

Wichtig zu erwähnen ist noch der **Landfrauentag des Bauernverbandes** Anfang des Jahres. Rosi Kraus als Kreisbäuerin bat den Arbeitskreis um die Organisation der Trachtenvorstellung. Rosalie Postatny und Dagmar Rosenbauer spielten ein Sketch über ein Kundengespräch bei einer Schneiderin. Es ging darum, sich eine Tracht schneidern zu lassen. Im Gegenzug dazu spielten Trachtengkursteilnehmer mit Marianne Bogner einen Sketch, wie es ist, wenn man sich im Kurs eine Tracht selbst schneidert.

Die abschließende vom Arbeitskreis organisierte große **Trachtenmodenschau** aus verschiedenen Ortsgruppen fand großen Anklang.

Vertreten waren wir auch auf den **Trachtenmärkten** in Greding und Frensdorf.

Mögen alle, die die fränkische Schweiz vertreten, ermuntert sein, öfter ihre Tracht anzuziehen und somit unsere Heimatverbundenheit zu zeigen.

Marianne Bogner (Kursleiterin in der Kulturwerkstatt in Morschreuth) in Vertretung für den AK Frauen- und Herrentrachten in Zusammenarbeit mit Herrn Appelt (Herrentrachten)

3.5 Mundart in der Fränkischen Schweiz

„21. Oberfränkischer Mundarttheatertag“ am 16. September 2018 im Bauernhofmuseum in Kleinlosnitz:

Der „20. Oberfränkische Mundarttheatertag“ in Bad Staffelstein fand wiederum in bewährter Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Mundarttheater e. V., sowie mit tatkräftiger Unterstützung der KulturServiceStelle (für Literatur und Theater) des Bezirks Oberfranken (mit Sitz in Bayreuth) statt. Wiederum war ein durchgehendes Motto gefunden worden: Radio.

Getragen wurde die Veranstaltung von verschiedenen Mundarttheatergruppen aus Oberfranken, die wiederum ihr Können und die beachtliche Bandbreite der hiesigen Mundart aufzeigten. Daneben boten zahlreiche Autorinnen und Autoren Kostproben ihres Wirkens vor. Aus der Fränkischen Schweiz waren Maria Riediger aus Unterleinleiter, Walter Tausendpfund aus Pegnitz sowie die Mundarttheatergruppe Troschenreuth/Stadt Pegnitz beteiligt.

Im Rahmen der Veranstaltung verabschiedeten die Mundartfreunde Bezirkstagspräsident Dr. Günter Denzler – nachdem er noch das Mundartwort des Jahres („derschwitzen“) vorgestellt hatte - und dankten sehr herzlich für die tatkräftige Unterstützung über viele Jahre hinweg.

Ausblick:

Der „22. Oberfränkische Mundarttheatertag“ soll am „Tag der Franken“ (07. 07.) in Neustadt bei Coburg stattfinden.

„Fränkische Weihnacht“ am 09. Dezember 2018 in der Schlosskirche in Aufseß:

Die „Fränkische Weihnacht“ am 2. Advent fand bei sehr vielen Freunden aus der Fränkischen Schweiz großes Interesse.

Für musikalische Beiträge sorgten in diesem Jahr das Trio SaitenWeis, der Bammersdorfer Dreigesang, die Ebermannstadt Pfeifen, der Ebermannstädter Dreigesang, sowie der Posaunenchor Aufseß/Brunn.

Walter Tausendpfund trug seine mundartliche Fassung der Weihnachtsgeschichte vor.

Die Organisation dieser insgesamt wiederum sehr gelungenen und gut besuchten „Vor-Weihnacht“ besorgte Eberhard Hofmann zusammen mit der FSV – OG Aufseß unter Ludwig Bäuerlein und seiner Frau. Ein gemütliches Beisammensein im „Pferdestall“ des Schlosses rundete die gelungene Einstimmung auf das Weihnachtsfest ab.

Ausblick:

Im Jahre 2019 findet die „Fränkische Weihnacht“ am 2. Advent (08.12.) in der Kirche St. Laurentius in Drosendorf (bei Hollfeld) statt.

Allen, die die mundartliche Arbeit in unserem Verein - jeweils auf ihre Art - mittragen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Walter Tausendpfund
AK Mundart

4. Bericht des Hauptjugendwartes

Die erste Veranstaltung des FSV Jugendarbeitskreises war der **Jugenderlebnistag am Samstag den 12ten Mai**, welcher unter dem Motto „Mühlen in der Fränkischen Schweiz“ stand. Die Organisation erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Waischenfeld. Die ursprünglich geplante Besichtigung der Stadtmühle in Waischenfeld war leider nicht möglich. Maria Eckert Rosenberg empfahl uns mit der Familie Sebald in Nankendorf Kontakt aufzunehmen, welche im Besitz der Nankendorfer Mühle ist. Nach kurzer Vorstellung unseres Vereins und unserem Vorhaben, eine kindgerechte Führung durch eine mit Wasserkraft angetriebene Mühle, erklärte sich die Familie Sebald dazu bereit. Mit ca. 30 Jugendlichen und deren Eltern wurden wir dann wie geplant von Johannes Sebald und seiner Partnerin durch und um die Mühle geführt. Erklärungen gab es zur Geschichte der Mühle. So wurde hier früher Getreide zu Mehl gemahlen, jetzt aber ist es besser elektrischen Strom zu erzeugen und diesen in das Netz einzuspeisen. Auch auf die mit Jahreszahl gekennzeichneten Hochwasserstandsmarken am Mühlengebäude wurde hingewiesen. Manche sind so hoch das man annehmen muss, dass der ganze Talgrund überflutet war. Nach vielen Erklärungen und Gegenfragen verließen wir die Mühle und wanderten zum nächsten Ziel, Waischenfeld. Hier empfing uns der Stadtherold Wolfgang Huppmann zunächst mit einem Ritterlied. Danach gab es Erklärungen zur Stadtgeschichte. Die Waischenfelder Stadtmühle, welche noch größer als die Nankendorfer Mühle ist, wurde uns gezeigt. Abschließend machten wir Rast auf dem Spielplatz. Hier gab es noch Getränke und Pizza. Der detaillierte Bericht zum Jugenderlebnistag von Reinhard W. Moosdorf ist in der Internetseite der Nankendorfer Mühle, auf der Homepage des FSV, Abt. Jugend, Im FSV- Heft 3/2018 und im Heft „Streiflichter 2018“ der DWJ veröffentlicht.

Der Arbeitskreis Jugend des FSV hat am 24ten September das **Jugendleitertreffen** abgehalten. Hierzu sind i.d.R. alle Jugendleiter und deren Vertreter, sowie Vertreter der DWJ und auch von anderen Vereinen geladen, mit denen wir in Kontakt stehen. Es wurde der geplante **Jugenderlebnistag** vorgestellt, welcher **2019 in Plech** am Kamearamuseum startet und mit einer naturnahen Fotorallye endet. Es wurde über bereits durchgeführte Veranstaltungen gesprochen und über wichtige Themen, welche die Jugendarbeit und auch die Vereinsarbeit generell betreffen, diskutiert. Ein weiterer wichtiger Diskussionspunkt war die neue **Datenschutzverordnung**, welche uns die Veröffentlichung von Daten und speziell auch von Fotos auf der Internetseite erschwert. Ludwig Lang von der DWJ Bund bot uns an die Internetseite der FSV - Jugend in ein Portal der DWJ umzuziehen. Wegen des enormen Aufwandes machte Reinhard Löwisch den Vorschlag die Jugendseite in die FSV-Hauptseite zu integrieren. Nach der Bereinigung der Jugendseite mit evtl. unzulässigen Fotos begann Erika Strigl mit der Umstrukturierungsarbeit, bzw. dem Einbauen der Jugendseite in die FSV-Hauptseite. Die Jugendseite findet sich jetzt unter <https://www.fsv-ev.de/jugend.html>. Das Protokoll wurde per E-Mail an die FSV-Liste und FSV Jugendleiterliste verschickt.

Der **85te Geburtstag von Wolfgang Winkelsen** veranlasste den Jugendarbeitskreis zu einer besonderen Ehrung. Für seine langjährige Tätigkeit als Tanzgruppenleiter, Musikant und Jugendbeauftragter wurde ihm eine Urkunde der DWJ und eine Urkunde vom Jugendarbeitskreis überreicht, welche ihm zum Ehrenhauptjugendwart ernennen.

Der Arbeitskreis Jugend ist im KJR vertreten. Bei den jeweils zwei Delegiertenversammlungen im Jahr 2018 vertrat Walter Tausendpfund den FSV im Landkreis Bayreuth, Wolfgang Winkelsen und Heinz Hofmann im Landkreis Forchheim.

Heinz Hofmann
FSV-Jugend

5. Bericht des Hauptwegewartes

Ausbildung Wegewarte

Wie im Bericht 2017 angekündigt, wurde der zweite Ausbildungslehrgang für Wegewarte im Atemschutzzentrum Ebermannstadt absolviert. In vier Wochenend-Modulen vom 20.04.2018 - 09.06.2018 wurden fünf Wegewartinnen und 17 Wegewarte ausgebildet und haben ihr Zertifikat erhalten. Die bisherigen „Ausgebildeten“ kamen aus den Landkreisen Bamberg, Bayreuth, Kulmbach und natürlich Forchheim. In diesem Zusammenhang möchte ich ein herzliches Dankeschön an unseren Vorsitzenden sagen, der für die Besetzung der Lehrgänge mit qualifizierten Referenten gesorgt hat.

Qualitätswege-Betreuung

Für Günther Häußler und seinem Team steht heuer die Prüfung des Qualitätswegs Fränkischer Gebirgsweg an. In seinem Namen bitte ich um Unterstützung, wenn er sich an örtliche Betreuer wendet. Bei allen, die mithelfen, die einzelnen Abschnitte zu beurteilen und abgehen, möchte ich mich schon jetzt bedanken.

Leader-Kooperations-Objekt

Die Projektleitung hat die Gemeinden in den Gebieten Nordost 17.10.2018, Südost 19.10.2018, Mitte 22.10.2018, Nordwest 29.10.2018 und Südwest 30.10.2018 zu Gebietskonferenzen eingeladen. Die Bürgermeister und Gemeinden deshalb, weil für die Projektleitung die ersten Gesprächspartner die Landkreise mit ihren Gemeinden sind.

Das Ziel dieser Konferenzen war es eine Reduzierung der Wanderwege-Kilometer zu erreichen und eine Wanderwege-Inventur durchzuführen. Unterstützt wurden die Gemeinde - Vertreter durch die Teilnahme der jeweiligen Gebietswegewarte aus der Wegemeisterei des FSV.

Wegearbeit - Abrechnung

Eingereicht wurden 2018 insgesamt 46.180,77 Euro. 2017 waren es 45.655,63 Euro. Da der Staatszuschuss auf 150.000,- € für ganz Bayern immer noch gedeckelt ist, erhielten wir bis auf den Cent-Betrag die gleiche Summe 15.437,04 Euro zugeteilt.
(2017 waren es 15.437,46 Euro)

Zum Schluss gibt es doch noch eine sehr positive Nachricht. Wir haben keinen Sperrmonat mehr und können unsere Markierungsarbeit für das ganze Jahr von Oktober bis September einreichen.

Für die geleistete Arbeit bei der Wanderwege-Pflege in unserer Heimat möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken.

Fritz Sitzmann
Hauptwegewart

6. Bericht des Hauptwanderwartes

Ein reichhaltiges Wander- und Auflugsprogramm bot auch das Jahr 2018. Die Fränkische Schweiz bietet dafür ideale Möglichkeiten. Neben den zahlreichen Wanderungen sind auch zunehmend ein- und mehrtägige Radtouren gefragt, zumal der weitere Ausbau der Radwege diese Entwicklung begünstigen wird. Zur Ausgewogenheit im Angebot tragen auch die wintersportlichen Aktivitäten bei.

So möchte ich hier einige Highlights erwähnen, die das ganze Spektrum abrunden:

- die Skifreizeiten in Tulfes und Habischried im Februar mit jeweils 19 bzw. 23 Kindern
- die alpine Wanderwoche des FSV Erlangen im September
- die jeweils im Oktober stattfindende Herbstromantik in der Fränkischen Schweiz (Raum Egloffstein)
- die einwöchige Radtour des FSV Ebermannstadt in Berlin und Brandenburg
- die geologischen Fachexkursionen durch Prof. Schirmer und die botanische Fachexkursion durch Dr. Titze. Die vorgesehene Pilzexkursion im Oktober musste wegen Trockenheit leider ausfallen

Daneben möchte ich erwähnen, dass im April/ Mai ein zweiter Wanderführerlehrgang mit insgesamt 17 Personen stattfand.

In eigener Sache darf ich anfügen, dass ich im August an den Deutschen Wandertagen in Detmold am Ostrand des Teutoburger Waldes teilnahm und dort eine neue Gegend kennenlernte. Als Glanzpunkte befinden sich dort das Hermannsdenkmal, die Falkenburg als früherer Sitz des Fürstengeschlechtes Westfalen-Lippe und die Externsteine.

Allen Wanderführerinnen und Wanderführern möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit danken und hoffen, dass sie vor allem neue Ideen, wie Familien- und Gesundheitswandern mit einbringen.

Dr. Berthold v. Blumenthal
Hauptwanderwart

7. Bericht der Kassenverwaltung

7.1 Rechnungsergebnis 2018

Kapitalstand am 31.12.2018

laufende Konten

Sparkasse Ebermannstadt Giro	€	4.684,93
Sparkasse Ebermannstadt Cash aufgelöst	€	0,00
Volksbank Forchheim Giro	€	3.404,47
Barkasse	€	283,34
Gesamt:	€	8.372,74

Festgelder/Wertpapiere (Vereinsaufgaben)	€	17.194,21
--	---	-----------

Gesamtkapital	€	25.566,95
----------------------	----------	------------------

Zweckgebundene Sonderrücklage - Stude	€	40.900,00
---------------------------------------	---	-----------

Konten des AK Heimatkunde (zweckgebunden)	€	45.428,38
---	---	-----------

Gesamt	€	101.895,33
---------------	----------	-------------------

Fränkische-Schweiz-Verein e.V.

Einnahmen 2018

Umsatzsteuer von AK Heimatkunde u. Hauptverein	€	195,20
Durchlaufgelder	€	2.484,60
Zinsen	€	51,49
Fahnen, Wanderkarten, Nadeln etc.	€	128,00
FSV-Zeitschrift	€	1.266,89
Bücherverkauf	€	193,50
Beiträge Förder- u. Einzelmitglieder	€	6.881,55
Beiträge Ortsgruppen	€	41.948,00
Beiträge Korporat. Mitglieder	€	7.722,00
Spenden	€	3.202,50
Musik und Gesang	€	0,00
AK Wandern	€	1.945,21
AK Wege (u.a. Landkreis FO f. Ausbildung)	€	3.950,00
Kulturerlebnisweg	€	855,00
Markierungszeichen	€	2.291,19
Qualitätswegepflege	€	7.200,00
AK Kultur Wissenschaftsministerium	€	4.800,00
Heimattag	€	0,00
Trachten Frauen	€	159,00
Trachten Männer	€	810,00
Kulturwerkstatt	€	0,00
AK Jugend	€	108,00
Volksmusik	€	0,00
Zuschuss Wegemarkierung	€	15.437,05
Sonstige Einnahmen	€	17,65
Gesamt	€	101.646,83

Fränkische-Schweiz-Verein e.V.

Ausgaben 2018

Umsatzsteuer (f. AK Heimatkunde und FSV)	€	0,00
Durchlaufende Gelder	€	2.484,60
Löhne (incl. Lohnsteuer u. Soz. Aufwendungen)	€	13.951,57
Berufsgenossenschaft	€	48,00
Versicherungen (2019)	€	891,91
Verbands- und Vereinsbeiträge	€	10.145,33
Ehrungen, Geburtstage, Kränze, Geschenke etc.	€	1.238,88
Repräsentationskosten	€	221,85
Reisekosten	€	966,70
Aufwandsentschädigungen	€	2.425,00
Porto (Geschäftsstelle und Arbeitskreise)	€	2.078,77
Telefon/Internet/Fax	€	539,48
Sachbedarf (Büromaterial, Druckkosten)	€	1.428,89
Fahnen, Wanderkarten, Nadeln	€	2.071,70
Zeitschriften, Bücher	€	0,00
FSV-Zeitschrift	€	21.407,27
Büchereinkauf	€	20,00
Bankgebühren	€	123,89
Betriebsbedarf	€	3.135,64
Mieten	€	3.000,00
AK Wandern - Dt. Wandertag	€	939,10
AK Wege (u.a. Ausbild. Wegewart)	€	2.748,65
Studeweg (Instandhaltung)	€	0,00
Kulturerlebnisweg	€	855,00
Markierungszeichen	€	2.276,03
Qualitätswegepflege	€	7.629,91
AK Kultur	€	960,19
Heimattag	€	0,00
AK Bauen & Gestalten	€	208,90
Fränkische Schweiz Museum Tüchersfeld	€	500,00
AK Trachten Frauen	€	107,95
AK Trachten Männer	€	940,29
Bibliothek	€	300,00
AK Jugend	€	208,79
AK Volksmusik	€	84,30
Wegemark. Ausz. f. 2018	€	15.437,05
Sonstige Ausgaben	€	0,00
Gesamt	€	99.375,64

Fränkische-Schweiz-Verein e.V.

7.2 Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2019

Einnahmen

Umsatzsteuer	€	200,00
Durchlaufende Gelder	€	2.500,00
Zinsen	€	50,00
Fahnen, Wanderkarten, Nadeln etc.	€	100,00
FSV-Zeitschrift	€	1.200,00
Bücherverkauf	€	150,00
Beiträge Förder- und Einzelmitglieder	€	6.800,00
Beiträge Ortsgruppen	€	42.000,00
Beiträge Korporative Mitglieder	€	7.700,00
Spenden	€	3.200,00
AK Wandern	€	1.900,00
Markierungszeichen Verkauf	€	2.200,00
Qualitätswegpflege Zuschuss Tourismuszentrale	€	6.000,00
AK Kultur (Heimatministerium)	€	4.800,00
Heimattag	€	100,00
AK Bauen und Gestalten	€	0,00
AK Trachten Frauen	€	150,00
AK Trachten Männer	€	800,00
Kulturerlebnisweg (Zuschuss Kulturamt)	€	850,00
AK Jugend	€	100,00
AK Volksmusik	€	0,00
Zuschuss Wegpflege (Regierung von Oberfranken)	€	20.600,00
Sonstige Einnahmen	€	50,00
Ausbildung Wegewarte LEADER-Projekt	€	3.800,00
Rücklagenentnahme	€	0,00
Gesamtsumme	€	105.250,00

Fränkische-Schweiz-Verein e.V.

Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2019

Ausgaben

Umsatzsteuer	€	0,00
Durchlaufende Gelder	€	2.500,00
Gehälter (inkl. Lohnsteuer u. Soz. Aufwendungen)	€	18.000,00
Berufsgenossenschaft	€	50,00
Versicherungen bereits. 2018 bez.	€	0,00
Verbandsbeiträge (z.B. Dt. u. Bayr. Wanderverband)	€	10.150,00
Ehrungen, Geburtstage, Urkunden, Beerdigungen etc.	€	1.200,00
Repräsentationskosten	€	250,00
Reisekosten	€	1.000,00
Aufwandsentschädigungen	€	2.500,00
Porto (Geschäftsstelle und AKs)	€	2.050,00
Telefon/Internet/Fax/Umstellung Telekom	€	550,00
Sachbedarf (Büromaterial, Druckkosten etc.)	€	1.500,00
Fahnen, Wanderkarten, Nadeln	€	1.000,00
Fachliteratur/Zeitungen	€	50,00
FSV-Zeitschrift inkl. Versand	€	20.500,00
FSV-Zeitschrift inkl. Versand (Verteilung durch OG)	€	1.000,00
Büchereinkauf	€	0,00
Bankgebühren	€	150,00
Betriebsbedarf	€	3.200,00
Miete Geschäftsstelle	€	3.000,00
Wegemeisterei/Wegewarteausbildung	€	3.000,00
AK Wandern/Dt. Wandertag	€	1.000,00
Markierungszeichen Einkauf	€	500,00
Kulturerlebnisweg	€	850,00
Qualitätswegepflege	€	6.000,00
AK Kultur	€	1.000,00
Heimattag	€	1.000,00
AK Bauen und Gestalten (Schmuckziegel/Internetauftritt etc.)	€	1.000,00
Fränkische Schweiz Museum	€	500,00
AK Trachten Frauen	€	600,00
AK Trachten Männer	€	700,00
FSV Bibliothek	€	300,00
AK Jugend	€	1.000,00
AK Volksmusik (Fränk. Schweiz singt...)	€	100,00
Zuschuss Wegepflege (Weiterleitung an Ortsgruppen f. 2019)	€	18.550,00
Sonstige Ausgaben	€	500,00
Gesamtsumme der Ausgaben	€	105.250,00

Marianne Herbst
Schatzmeisterin und Buchhaltung

8. Fränkische-Schweiz-Bibliothek

Die Bücherei ist im **Kellergeschoss** des **Ämtergebäudes des Landkreises Forchheim in Ebermannstadt Oberes Tor 1** untergebracht. Sie ist mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage jeden **Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr** geöffnet und ist in dieser Zeit über den **Hintereingang** erreichbar.

Die Fränkische-Schweiz-Bibliothek, die landesgeschichtlich-heimatkundliche Spezialbibliothek des Fränkische-Schweiz-Vereins, hat sich bei ihrer Gründung 1981 das Ziel gesetzt, die gesamte Literatur über die Fränkische Schweiz und ihre Randgebiete zu sammeln. Diese soll aber nicht nur zugänglich, sondern auch für den Benutzer ausleihbar sein. Daneben hält die Bücherei die notwendige Grundlagenliteratur zur fränkischen Landesforschung bereit. Am **31.12.2018** waren **19 562 Einheiten** verzeichnet, was einem Zuwachs von 243 Einheiten im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Neben den gebundenen Ausgaben der früheren Tageszeitungen **Wiesentbote (1898-1943, 1949)** und **Bamberger Volksblatt (1950-1968)**, die immer häufiger wissenschaftlich ausgewertet werden, führt die Bibliothek eine größere Anzahl Periodika, darunter die Zeitschriften der meisten deutschen Wandervereine. Seit 1997 werden auch die Lokalausgaben des **Fränkischen Tag** und der **Nordbayerischen Nachrichten** gebunden archiviert.

Herrn **Hermann Meissner (Wimmelbach)** verdanken wir die Überlassung der gebundenen Ausgaben des kompletten FTs seit 1946, die beim Umzug der Forchheimer Geschäftsstelle unwiederbringlich verloren gegangen wären.

Im vergangenen Jahr stellte der FSV - Hauptverein wiederum 300 Euro für den Bucherwerb bereit. Außerdem hat der Arbeitskreis Heimatkunde die Bücherei in vielfältiger Weise finanziell unterstützt. Dafür sei dem AK-Leiter Dr. Hans Weisel herzlich gedankt.

Im Berichtsjahr haben neben weiteren Spendern besonders Herr Kreisheimatpfleger a. D. Otto Voit (Kersbach) und Frau Helga Seidel-Rüfer (Ebermannstadt) durch ihre Buchgeschenke den Bestand der Bücherei bereichert. Besonders dankbar sind wir dafür, dass ein weiterer Teil der heimatkundlichen Bibliothek des ehemaligen Kreisheimatpflegers Dr. Erich Döttl (+) den Weg zu uns gefunden hat.

Herr **Hermann Meissner (Wimmelbach)** ermittelte von weiteren Jahrgängen der **62.000 Fotoabzüge den Zeitpunkt des Abdrucks im Fränkischen Tag**.

Wissen Sie schon: Die Fränkische-Schweiz-Bibliothek übernimmt gerne Ihr mit viel Mühe und Sorgfalt gesammeltes landes- und heimatkundliches Schrifttum. Bei uns ist es gut aufgehoben und bleibt dauerhaft erhalten.

Dank der durch das Landratsamt Forchheim, namentlich Herrn Landrat Dr. Hermann Ulm, gewährten Unterstützung konnten wir unseren Auftrag als bibliographisches Gedächtnis des Landkreises Forchheim und der Fränkischen Schweiz erfüllen. Leider waren wir über mehrere Wochen von Baumaßnahmen im Landratsamt (Einbau von Feuerschutz Türen, Verlegung der Elektroinstallation etc.) betroffen, die aber mit Umsicht durchgeführt wurden.

Georg Knörlein
Büchereileiter und Kreisarchivpfleger
02.01.2019

9. Fränkische-Schweiz-Verein e.V. (Hauptverein) - Termine 2019

Do.	07.02.2019 um 18:30	Vorstandsitzung mit AK-Leitern
Sa.	09.03.2019	60 Jahre Pretzfeld und Jahreshauptversammlung
Sa.	16.03.2019	40 Jahre Ortsgruppe Thuisbrunn-Haidhof
So.	17.03.2019	50 Jahre Ortsgruppe Geschwand
Fr.	12.04.2019 um 19:00	Jahreshauptversammlung in Plech
Di.	30.04.2019 um 18:30	Vorstandsitzung
Sa.	04.05.2019	50 Jahre Ortsgruppe Bärnfels
Di.	14.05.2019	Tag des Wanderns
Sa.	11.05.2019	Jugenderlebnistag in Plech
	03. - 08.07.2019	Deutscher Wandertag in Winterberg
Mi.	17.07.2019 um 18:30	Vorstandsitzung
So.	13.10.2019	40 Jahre Ortsgruppe Drosendorf (Hollfeld)
Di.	15.10.2019 um 18:30	Vorstandsitzung mit AK-Leitern
So.	20.10.2019	27. Heimattag in Morschreuth
Fr.	25.10.2019 um 19:00	Herbstversammlung in Langensendelbach
So.	08.12.2019 um 16:00	Fränkische Weihnacht in Drosendorf

10. Personalien und Anschriften

Vorstand/Beirat des Fränkische-Schweiz-Vereins e.V. nach § 6 der Satzung

1. Vorstand

1. Hauptvorsitzender	Reinhardt Glauber Eichenwald 12 A 91361 Pinzberg	Tel.: 09191/1700 Fax: 09191/1600 reinhardt@familie-glauber.de
2. Hauptvorsitzender	Stefan Förtsch Rathaus 91349 Egloffstein	Tel.: 09197/6292/0 E-Mail: info@egloffstein.de
3. Hauptvorsitzende	Karin Barwisch Stadt Hollfeld – Marienplatz 18 96142 Hollfeld	Tel.: 09274/98013 Fax: 09274/98029 E-Mail: stadt@hollfeld.de
4. Hauptvorsitzender	Ludwig Bäuerlein Rathaus - Schulstr. 145 91347 Aufseß	Tel. 09198/998881 Fax: 09198/998882 E-Mail: gemeinde@aufsess.de
Schatzmeisterin	Marianne Herbst Leinengraben 9 91320 Ebermannstadt	Tel.: 09194/5279 E-Mail: m.herbst@online.de
Schriftführer	Reinhard Löwisch	
Hauptjugendwart	<i>derzeit nicht besetzt</i>	
Hauptwegewart (Wegemeisterei)	Fritz Sitzmann Eisenbahnstr. 14 91330 Eggolsheim	Tel.: 09545/950273 E-Mail: fritz.sitzmann@neuses.net
Hauptwanderwart	Dr. Berthold v. Blumenthal Altweiherstr. 38 91320 Ebermannstadt	Tel.: Tel.: 09194/3719901 E-Mail: b.blumenthal@online.de
Leiter des Kulturausschusses	Walter Tausendpfund Banater Str. 8 91257 Pegnitz	Tel.: 09241/3548 Fax: 09241/8986 E-Mail: walter.tausendpfund@t-online.de
Leiter des Ausschusses Natur	<i>derzeit nicht besetzt</i>	

2. Beirat

Landrat Dr. Hermann Ulm - Landkreis Forchheim
Landratsamt - Streckerplatz 3
91301 Forchheim

Tel.: 09191/86-1001 (Frau Schlund)
Fax: 09191/86-1448
E-Mail: hermann.ulm@lra-fo.de

Landrat Hermann Hübner - Landkreis Bayreuth
Büro des Landrats – Markgrafenallee 5
95448 Bayreuth

Tel.: 0921/728-101/102
Fax: 0921/728-88-101/102
E-Mail: landrat@lra-bt.bayern.de

Landrat Johann Kalb - Landkreis Bamberg
Landratsamt - Ludwigstr. 23
96052 Bamberg

Tel.: 0951/85-200
Fax: 0951/85-204
E-Mail: landrat@lra-ba.bayern.de

Landrat Klaus-Peter Söllner – Landkreis Kulmbach
Landratsamt - Konrad-Adenauer-Str. 5
95326 Kulmbach

Tel.: 09221/707-0
Fax: 09221/707-240
E-Mail: landrat@landkreis-kulmbach.de

1. Bürgermeister
Helmut Krämer
Rathaus
91332 Heiligenstadt

Tel.: 09198/92990
Fax: 09198/929940
E-Mail: rathaus@markt-heiligenstadt.de

Christian Meier
Egilolfstr. 74
91349 Egloffstein

Tel.: 09197/1079
E-Mail: ChristianMeier1@gmx.net

Wolfgang Römer
Am Tölz 10
91346 Wiesenttal

Tel.: 09196/998184
mobil: 0172/7138371
E-Mail: wolfgang.roemer@web.de

Michael Stumpf
Mühläcker 12
91367 Weißenhohe

Tel.: 09192/1062
E-Mail: cm.stumpf@arcor.de

Reinhold Geldner
Hauptstr. 46
91355 Hiltpoltstein

Tel.: 09192/997748
E-Mail: familiegeldner@t-online.de

1. Bürgermeister
Helmut Taut
Rathaus – Forchheimer Str. 8
91346 Wiesenttal

Tel.: 09196/929910
Fax: 09196/929929
E-Mail: info@wiesenttal.de

1. Bürgermeister
Martin Dannhäußer
Holzleite 22
95473 Creußen

Tel.: 09270/989-50
Fax: 09270/989-77
E-Mail:
martin.dannhaeusser@vgem-creussen.bayern.de

1. Bürgermeister
Hannörg Zimmermann
Burgstr. 8
91327 Gößweinstein

Tel.: 09242/980-0
Fax: 09242/980-40
E-Mail: rathaus@guessweinstein.de

1. Bürgermeister
Rudolf Braun
Dorfhauser Str. 9
91367 Weißenhohe

Tel.: 09192/7143
E-Mail: info@weissenhohe.de

Ausschüsse und Arbeitskreise

1. Kulturausschuss: Vorsitzender Walter Tausendpfund

- | | | | |
|-----|---|---|---|
| 1.1 | AK Heimatkunde | Dr. Hans Weisel
Kellerstr. 14
91320 Ebermannstadt | Tel.: 09194/4128
E-Mail: Hans.Weisel@web.de |
| 1.2 | AK Volksmusik | <i>derzeit nicht besetzt</i> | |
| 1.3 | AK Bauen und Gestalten | <i>derzeit nicht besetzt</i> | |
| 1.4 | AK Mundart | Walter Tausendpfund
Banater Str. 8
91257 Pegnitz | Tel. 09241/3548
E-Mail: walter.tausendpfund
@t-online.de |
| 1.5 | AK Trachten Frauen | Johanna Erlwein
Am Bürgerhaus 5
91346 Wiesenttal | Tel. 09196/9989535
Fax: 09196/9989537
E-Mail: hauptverein@fsv-ev.de |
| 1.6 | AK Trachten Männer | Walther Appelt
Leithenstr. 8
91080 Marloffstein | Tel.: 09131/5334161
E-Mail: appelt.w@gmx.de |
| 1.7 | AK Kulturwerkstatt der
Fränkischen Schweiz | Erika Strigl
Kellerstr. 2
91320 Ebermannstadt | Tel.: 0176/43050103
E-Mail: ak-kreativzentrum@fsv-ev.de |

2. Beauftragter für Qualitätswege:

Günther Häußler Hofgärten 14 91090 Effeltrich	Tel. 09133/2986 E-Mail: guwo@posteo.de
---	---

3. FSV-Jugend

Hauptjugendwart	<i>derzeit nicht besetzt</i>	
Stellvertr. Hauptjugendwart	Heinz Hofmann Am Köppel 30 91359 Leutenbach	E-Mail: heinz-hofmann@freenet.de
Jugendkasse	Anja Prütting Thuisbrunn 51 91322 Gräfenberg	

4. Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

Pressewart/Schriftführer	Reinhard Löwisch	
Internetpflege	Erika Strigl Kellerstr. 2 91320 Ebermannstadt Homepage:	Tel.: 0176/43050103 E-Mail: strigl.eri@web.de www.fsv-ev.de
Redaktion der FSV-Zeitung	Walter Tausendpfund s. AK Mundart	
Bildarchiv	Erich Kirsch Untertrubach 8 91286 Obertrubach	Tel.: 09197/8841 E-Mail: u8e.kirsch@t-online.de
Bibliothek	Georg Knörlein Heugasse 13 91356 Kirchehrenbach	Tel.: 09191/95253 E-Mail: georg.knoerlein@gmx.net

Geschäftsstelle Hauptverein

Fränkische-Schweiz-Verein e.V. Am Bürgerhaus 5 91346 Wiesenttal-Streitberg	Tel.: 09196/9989535 Fax: 09196/9989537 E-mail: hauptverein@fsv-ev.de
--	--

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

- Montag bis Donnerstag 9:00 Uhr – 11:30 Uhr
- Freitag 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Revisoren

Manfred Neuner Weidenloh 8a 91278 Pottenstein	Tel. p. 09243/90006 Tel. d. 09242/98018 E-Mail: neuner@goessweinstein.de
Anja Heisinger Fichtenstr. 2 91287 Plech	Tel.: 09244/9160 E-Mail: vorstand@plecher-heimatverein.de

Adressenverzeichnis der Ortsgruppen

- | | | |
|---------------------------------|---|---|
| 1. Affalterthal (OG-Nr. 1) | Heinz Bernhardt
Affalterthal 20
91349 Egloffstein. | Tel. 09197/626484
E-Mail: h.i.bernhardt@t-online.de |
| 2. Ailsbach-Ahorntal (OG-Nr. 2) | Wolfgang Göbner
Wünschendorf 27
95491 Ahorntal | Tel.: 09202/805
E-Mail: wuenschendorf@t-online.de |
| 3. Aufseß-Neuhaus (OG-Nr. 3) | Ludwig Bäuerlein
Rathaus - Schulstr. 145
91347 Aufseß | Tel. 09198/998881
Fax: 09198/998882
E-Mail: gemeinde@aufsess.de |
| 4. Bärnfels (OG-Nr. 4) | Christian Habermann
Bärnfels-Schulberg 6
91286 Obertrubach | Tel.: 09245/323
E-Mail: Chris.haber@t-online.de |
| 5. Bayreuth (OG-Nr. 43) | Bernd Baumann
Gottfried-Semper-Weg 36
95444 Bayreuth | Tel.: 0921/32734
E-Mail: bh-baumann@gmx.de |
| 6. Behringersmühle (OG-Nr. 5) | Oliver Hobuß
Im Spargelfeld 2
91336 Heroldsbach | Tel.: 0175/9254425
E-Mail: hobivan@t-online.de |
| 7. Betzenstein (OG-Nr. 6) | Christa Plischka
Lindenbergstr. 6
91282 Betzenstein | Tel.: 09244/92364
E-Mail: ClausMarco@aol.com |
| 8. Bubenreuth (OG-Nr. 7) | Ingrid Spinnler
Birkenallee 128
91088 Bubenreuth | Tel.: 09131/24910
E-Mail: Ingrid.Spinnler@gmx.de |
| 9. Drosendorf (OG-Nr. 8) | Kerstin Edelmann
Drosendorf 34
96142 Hollfeld | Tel.: 09274/1701
E-Mail: kerstin.edelmann1@gmail.com |
| 10. Ebermannstadt (OG-Nr. 9) | Dr. Hans Weisel
Kellerstr. 14
91320 Ebermannstadt | Tel.: 09194/4128
E-Mail: Hans.Weisel@web.de |
| 11. Eggolsheim (OG-Nr. 44) | Robert Schmitt
Regnitzstr. 12
91330 Eggolsheim | Tel.: 09545/509320
E-Mail: rschmittneuses@t-online.de |
| 12. Egloffstein (OG-Nr. 10) | Christian Meier
Egilolfstr. 74
91349 Egloffstein | Tel.: 09197/1079
E-Mail: ChristianMeier1@gmx.net |
| 13. Engelhardsberg (OG-Nr. 11) | Christiane Holzmann
Engelhardsberg 34
91346 Markt Wiesental | Tel.: 09196/418
E-Mail: holzmann.christiane@web.de |
| 14. Erlangen (OG-Nr. 22) | Stuhlinger Hans
Bonhoefferweg 6
91058 Erlangen | Tel. 09131/685026
E-Mail: h.stuhlinger@gmx.de
(2. Vorsitzender) |
| 15. Forchheim (OG-Nr. 42) | Kathrin Schürr
Neuenbergstr. 44
91301 Forchheim | Tel.: 09191/861012
E-Mail: kathrin.schuerr@web.de
mobil: 0173/8751997 |
| 16. Geschwand (OG-Nr. 12) | Ulrich Meierhöfer
Geschwand 73
91286 Obertrubach | E-Mail: fsv@geschwand.de |

17. Gößweinstein (OG-Nr. 13)	Hanngörg Zimmermann dienstlich: Burgstraße 8 - Rathaus 91327 Gößweinstein privat:	Tel.: 09242/98014 E-Mail: zimmermann@goessweinstein.de
18. Gräfenberg (OG-Nr. 14)	Bernd Albig Pinsel 1 91322 Gräfenberg	Tel. + Fax: 09192/6654 E-Mail: albig-finanzdienst@t-online.de
19. Heiligenstadt (OG-Nr. 15)	Roland Hohe Lindenweg 23 91332 Heiligenstadt	Tel.: 09198/1498 Fax: 0911/881943371 E-Mail: hohe.roland@googlemail.com
20. Hiltpoltstein (OG-Nr. 16)	Reinhold Geldner Hauptstr. 46 91355 Hiltpoltstein	Tel.: 09192/997748 E-Mail: familiegeldner@t-online.de
21. Hohenmirsberg (OG-Nr. 17)	Fritz Sperber Hohenmirsberg 70 91278 Pottenstein	Tel.: 0175/3624795 E-Mail: fritzsperber@web.de
22. Hollfeld (OG-Nr. 18)	Karin Barwisch Stadt Hollfeld Marienplatz 18 96142 Hollfeld	Tel.: 09274/98013 Fax: 09274/98029 E-Mail: stadt@hollfeld.de
23. Kirchenbirkig (OG-Nr. 20)	Dieter Bauernschmitt St. Johannesstr. 25 91278 Pottenstein-Kirchenbirkig	Tel.: 09243/989-0 E-Mail: bauernschmitt@t-online.de
24. Königsfeld (OG-Nr. 21)	Bernadette Niemetz Mühlweg 10 96167 Königsfeld	Tel.: 09207/243
25. Leutenbach (OG-Nr. 23)	Richard Roth Raiffeisenstraße 19 91359 Leutenbach	Tel. 09199/1730 E-Mail: kontakt@fsv-leutenbach.de
26. Morschreuth (OG-Nr. 24)	Wolfgang Reichold Morschreuth-Flurstr. 11 91327 Gößweinstein	Tel.: 09194/722910 E-Mail: wolfgang.reichold@gmx.de
27. Muggendorf (OG-Nr. 25)	Jürgen Simon Görlitzer Weg 10 91346 Mark Wiesental	E-Mail: juergensimon661@gmail.com
28. Nürnberg (OG-Nr. 26)	Karl-Heinz Christian Seeweg 30 90427 Nürnberg	Tel.: 0911/381578 E-Mail: knoblauchland-apotheke@arcor.de
29. Obernsees (OG-Nr. 41)	Helmut Häfner Zum Grenztal 24 95490 Mistelgau	Tel.: 09206/339 E-Mail: helmut.haefner@hotmail.com
30. Obertrubach (OG-Nr. 27)	Gerhard Bauernschmidt An der Pferdsleite 10 91286 Obertrubach	Tel.: 09245/253 E-Mail: info@fsv-obertrubach.de
31. Pegnitz (OG-Nr. 28)	Waltraud Bullinger Leidigstr. 7 91257 Pegnitz	Tel.: 09241/3985 Fax: 09241/3946 E-Mail: Manfred.Bullinger@t-online.de
32. Plech (OG-Nr. 46)	Anja Heisinger Fichtenstr. 2 91287 Plech	Tel.: 09244/9160 E-Mail: vorstand@plecher-heimatverein.de

33. Pottenstein (OG-Nr. 29)	Georg Frühbeißer Jugendherbergstr. 9 91278 Pottenstein	Tel.: 09243/1732 E-Mail: georg.fruehbeisser@t-online.de
34. Pretzfeld (OG-Nr. 30)	Karl-Ludwig Grodd Katzensteinweg 6 91362 Pretzfeld	Tel.: 09194/8000 E-Mail: 1.Vorstand@fsv-pretzfeld.de
35. Streitberg (OG-Nr. 31)	Anton Eckert Zum Schlüsselstein 8 91320 Ebermannstadt	Tel.: 09191/861040 (VHS Lra..FO) E-Mail: Anton.Eckert@vhs-forchheim.de
36. Thuisbrunn-Haidhof (OG-Nr. 33)	Heinz Hofmann Thuisbrunn 88 91322 Gräfenberg	Tel.: 09197/758 E-Mail: pinsel-heinz@t-online.de
37. Tüchersfeld (OG-Nr. 32)	Erwin Sebald Zum Zeckenstein 16 91278 Pottenstein	Tel.: 09242/1661 E-Mail: erwinsebald@gmx.de
38. Unterer Aischgrund (OG-Nr. 45)	Christian Volkmuth Forchheimer Str. 2 91352 Hallerndorf	Tel.: 09545/8558 E-Mail: brauerei.lieberth@t-online.de
39. Unteres Trubachtal (OG-Nr. 34)	Heinrich Wolf Wannbach 156 91362 Pretzfeld	Tel.: 09194/1620 E-Mail: wolf.wannbach@gmail.com
40. Unterleinleiter (OG-Nr. 35)	Lorenz Eberlein Winkelgasse 18 91364 Unterleinleiter	Tel. 09194/1356 (2. Vorsitzender)
41. Waischenfeld (OG-Nr. 36)	Maria Eckert-Rosenberg Hauptstr. 7 91344 Waischenfeld	Tel.: 09202/9477 E-Mail: eckert.mode@t-online.de
42. Weißenohe (OG-Nr. 37)	Michael Stumpf Mühläcker 12 91367 Weißenohe	Tel.: 09192/1062 E-Mail: cm.stumpf@arcor.de
43. Wichsenstein (OG-Nr. 38)	Hans Greller Wichsenstein 202 91327 Gößweinstein	Tel.: 09197/414 Kontakt über (Kassenwart) Alexander Zimmermann E-Mail: Ruber.Duck@web.de Tel.: 09197/627217
44. Wolfsberg (OG-Nr. 39)	Wilfried Kirsch Untertrubach 30 91286 Obertrubach	Tel.: 09197/1068 E-Mail: Wilfried.Kirsch@untertrubach.de
45. Wonsees (OG-Nr. 40)	Wolfgang Schleicher Schlotzmühle 1 96197 Wonsees	Tel.: 09274/1898 E-Mail: w_h_schleicher@web.de